
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Sommersemester 2015

Beginn 01.04.2015, **Ende** 30.09.2015

Erster Vorlesungstag 07.04.2015

Letzter Vorlesungstag 18.07.2015

Einschreiben/Rückmeldung

15.02. – 15.04.2015 SoSe 2015

15.08. – 15.10.2015 WiSe 2015/16

Bewerbungen

Bewerbungstermine siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 07.00–21.00, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung



Deutschkurs

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung unter:

<http://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum/faq.html>

http://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum/faq_e.html

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Hauptgebäude

Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik / Typografie / Fotografie

Einzelkorrekturen

Mo 18.00–20.00,
Di 10.00–15.00,
Mi 10.00–12.00, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.
Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur » Einführung in das künstlerische Arbeiten«

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 Wa
Tel (040) 428 989-332
Mobil 0172 514 30 80
geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:

Raumfragen

Di 16.00–18.00, Raum 17 Wa

In diesem einführenden Seminar werden wir Fragestellungen der Erzählung im Raum, vom Raum und Umraum nachgehen. Für diese Erzählungen spielen der konstruierte Raum, Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, der soziale Raum und die Bühne eine wichtige Rolle. Anhand exemplarischer Arbeiten werden diese Themen vorgestellt und diskutiert.

(Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie Referate übernehmen.)

Weitere Termine für externe Veranstaltungen, wie der Besuch von Ausstellungen, werden im Verlaufe des Seminars bekanntgegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Beginn 14.04.2015

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN

#OpenAcademy

Einzelkorrekturen

Mo 14.00–18.30, Raum 41 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz
Di–So, durchgehend im Internet auf www.facebook.com/crowducation

Einzelkorrekturen heißen bei uns »Coaching«. Die Coachings sind 30–60 Minuten lang und sind nicht nur ein Angebot an die Studierenden der HFBK, sondern auch an deren Bekannte und Interessierte rund um das Thema Design. Auch BewerberInnen sind willkommen.

Termine nach Vereinbarung unter prime@web.de

Le-Mentzel, Van Bo

Professor

(Vertretung für Prof. Julia Lohmann)

Raum 31, 41–43 Wa
Tel 0151 156 750 26
prime@web.de
www.facebook.com/crowducation

Seminar »Crowducation«

Mo 10.00–19.00, Raum 41 Wa

Crowducation ist ein neuartiges Lehrkonzept, welches untersucht, wie man Design im Netzwerk lernt. Das bedeutet, wir bauen ganz gezielt Netzwerke auf:

- mit Kommilitonen aus anderen Studienschwerpunkten und Universitäten,
- mit Designern und Akteuren aus der Hamburger Kreativszene und
- mit interessanten Persönlichkeiten, die wir via Internet einladen.

Unsere These: »The Best Teacher is the Crowd.«

Die Netzwerke bauen wir auf durch verschiedene Veranstaltungen und Projekte, die zu einem hohen Grade von den Studierenden und deren Freunden selbstbe-

stimmt organisiert werden. Ein zentrales Projekt ist der Ausbau unseres Klassenzimmers zu einem offenen Ort des Austausches: #OpenAcademy Bar. Diese Bar befindet sich am höchsten Punkt der HFBK Wartenau mit einer fantastischen Dachterasse. Die #OpenAcademy Bar ist ein temporäres Café und ist Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten. BesucherInnen sind herzlich eingeladen, diese Bar (auch ohne Termin) aufzusuchen mit Kommilitonen, Kollegen und Freunden. In der #OpenAcademy Bar finden auch die monatlichen Speakout Mondays statt. Wir gehen davon aus, dass jeder alles lernen kann, sobald die Leidenschaft da ist und ein Netzwerk, in dem man sich gegenseitig unterstützt. Von daher geht es in diesem Seminar nicht um das Vermitteln von Wissen, sondern eher um die Profilierung einer Grundhaltung als Gestalter zu den Themen Visualität, Gesellschaft und Wirtschaft.

Grundlagenveranstaltung DESIGN:

ENG

Speakout Mondays: Meet inspiring people speaking about design, social issues and entrepreneurship

#OpenAcademy Bar, Raum 41 Wa

Immer am ersten Montag des Monats laden wir ein zum »Speakout Monday«. Jeder »Speakout Monday« hat ein Schwerpunktthema, welches Kreative inspiriert: Open Data, New Journalism, Objects of Desire, free Mobility, Do It Yourself, Think Crowd!, Spaces of tomorrow usw. Zu diesen Themen laden wir drei bis fünf RednerInnen ein. Es ist wichtiger Bestandteil des Konzeptes, erfahrene RednerInnen zu mischen mit Studierenden, die etwas zu sagen haben, aber noch keine Bühne bekommen haben. Ein Vortrag heißt bei uns Speakout und zeichnet sich durch drei Eigenschaften aus: kurz (ca. 6-9 Minuten), pur (keine Powerpoint-Präsentation), persönlich (minimale Objektivität und maximale Leidenschaft). Traditionell schließt Prof. Van Bo Le-Mentzel mit einem Speakout ab. Die Speakouts werden als Audiodateien im Internet hochgeladen und laden die Zuschauer (die Crowd) dazu ein, sie zu weiteren Bildungsformaten weiterzuverarbeiten. Wir nennen diese Art von digitaler Wissenskultivierung »Liquid Knowledge«. Wir suchen die Vielfalt im Publikum, deshalb ist diese Veranstaltung offen für alle (auch Nichtstudierende der HFBK) und Eintritt frei. MappenbewerberInnen sind herzlich eingeladen, um hier zu netzwerken.

Die Veranstaltung ist in Englischer Sprache.

Termine und weitere Informationen unter www.speakoutmondays.org

Schere Stein Papier: Eintägige Workshops und Exkursionen

Di 10.00–16.00, #OpenAcademy Bar, Raum 41 Wa

»Schere Stein Papier« ist eine studentische Initiative und wird betreut von den Kommilitoninnen Natascha Simons und Anna-Maria Resei. Die Grundidee ist, das Wissen in einer Gruppe – in einer so genannten Crowd – auszutauschen. Jeder kann was, jeder weiß was. Auf diese Weise finden selbstorganisiert Workshops statt, die GestalterInnen von heute halt so interessieren: Trickfilm-Animation, Nähen, Koreanisch kochen, Filme schneiden, Szenografie, Coworking, Comedy, Streetart, Möbelbau usw.

Wer bei einem Workshop teilnehmen oder einen selbst anbieten möchte, wendet sich gerne an Anna-Maria Resei a.resei@gmx.net

Eintritt frei

Termine unter <http://schere-stein-papier.net>

Eintagsfliege: 24 Stunden Abenteuerreisen

Abreiseort: Hamburg

In unregelmäßigen Abständen packen wir die Koffer und fahren, fliegen oder trampen an Orte, die wir unbedingt sehen wollen: Ostsee, Berlin, Paris, Faro, Zürich usw.

Es gibt nur eine Regel: Die Reise darf kaum etwas kosten und am nächsten Tag muss der Initiator pünktlich zurück sein, um sein Kind von der Kita abzuholen. Eine studentische Initiative von Lenimar Candebat.

Online-Projekt: Creative Summer School – Basics in Design, Social and Entrepreneurship for Creatives (Arbeitstitel)

Im Sommer 2015 werden die besten »Speakouts« zu einem Online-Kurs gebündelt und kostenfrei u.a. mit unserem Partner www.iversity.org der Öffentlichkeit gezeigt. Ziel ist es, die Hochschullehre zu öffnen, auch denjenigen ohne Hochschulzulassung.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 213 a/b Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

BewerberInnen können gerne die öffentlichen Veranstaltung nutzen (zum Beispiel die »Speakout Mondays«), um Prof. Le-Mentzel und die Studierenden kennenzulernen.

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**Einzelkorrekturen**

Di 13.00–19.00, Raum 212 Wa

Offen für alle Studierenden.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Orientierungsphase Film

Mi 10.00–17.00, Raum 214 Wa

Praktische, theoretische und technische Einführung in die Arbeit mit Film als Medium in der Kunst.

Für Studierende des ersten Semesters.

Softić, Adnan

Gastprofessor

(Vertretung für Katharina Pethke)

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

adnan.softic@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltungen FILM:**Drehbuch-Kolloquium**

Di 10.00–13.00, 14-tägig, Raum 214 Wa

Wir treffen uns um aus den fertigen und unfertigen Drehbüchern zu lesen und an ihnen zu arbeiten.

Erörtert werden Fragen der Erzählweise, der Erzählperspektive, des Erzählers, der Handlung, der Personen und der Erzählstruktur wie Rhythmus und Dramaturgie.

Ein Drehbuch wird schließlich verwandt, um Dreharbeiten zu organisieren. Von daher dient das Drehbuch auch als die Arbeitsgrundlage für alle Beteiligten.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Konventionelle und unkonventionelle Formen sind willkommen.

Offen für alle Studierenden.

Beginn 21.04.2015

Anmeldung adnan.softic@hfbk-hamburg.de

Mit den Augen eines Kindes

Di 10.00–12.00, Raum 214 Wa, 14-tägig

Es ist ein Wunsch, der längst zum Klischee geronnen ist: die Welt wieder mit den Augen eines Kindes zu sehen. Wir sind uns fast alle darin einig, obwohl wir es nicht genauer bestimmt haben, was wir damit wirklich meinen, wenn wir den Kinderblick lobpreisen.

Geht es uns dabei um ihre Fantasie- oder Abenteuerwelten? In einem geschützten, simulierten (Spiel-)Raum bringen sich die Kinder einiges an Lebenswissen indirekt bei. Oder geht es uns um den unvoreingenommenen Blick, der die festgefahrenen Verhältnisse mit einer Leichtigkeit demontiert und decouvriert? Kinder beobachten viel und es ist ihnen wichtig Dinge so wahrzunehmen wie sie sind. Oft klappt das nicht. An dieser Stelle (weil es ihnen Ernst ist) entwickeln die Kinder eigenartige Lösungen, um sich irgendwie zurecht zu finden.

In dem Seminar wollen wir uns diesen Fragen widmen und einer Filmsprache nähern, die damit auskommt die Kinderwelt nicht aufgehübscht in Märchenwelten zu verpacken.

Offen für alle Studierenden.

Beginn 14.04.2015

Anmeldung adnan.softic@hfbk-hamburg.de

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

Einzelkorrektur

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Di 10.00–18.00,

Mi 10.00–13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Offen für alle Studierenden.

Termine nach Vereinbarung unter mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Beginn 13.04.2014

Fototechnik, Studioteknik, Lichtführung

Do 14-tägig, Fotostudio Wa

Im Fotostudio werden in diesem Semester an jedem zweiten Donnerstag Tagesseminare zu verschiedenen Themen angeboten.

Zum ersten Seminartermin biete ich eine umfassende Einführung in die digitale Kleinbildfotografie, von der Bedienung der Kamera, über die Bedeutung

Hübel, Tobias

Lehrbeauftragter

Mobil 0157 764 636 96

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

t.huebel@gmx.de

von Brennweite und Blende, bis zu einer guten RAW-Entwicklung mit korrekter Bestimmung von Gradation und Farbe an.

Weitere Seminarthemen im Laufe des Semesters sind:

- Reproduktion von Malerei, Zeichnung und Druck
- Einführung in die Großformatkamera
- Lichtführung mit Durchlichtrahmen
- Dokumentation von bildhauerischen Objekten und Designobjekten
- Portrait
- Stilleben
- Hintergründe
- Licht und Schatten

Wer den Newsletter mit Informationen zu den aktuellen Seminarterminen bekommen möchte, schreibt eine E-Mail an t.huebel@gmx.de.

Anmeldung per E-Mail an t.huebel@gmx.de.

Teilnehmer begrenzt

Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:

»folgendes«

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum / »folgendes« Projektraum

Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine Ausstellung zu eröffnen.

In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs bilden. Ziel ist eine Bündelung und Vernetzung v.a. der Fotografie-Potentiale und -Interessierten in unserer Hochschule.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte. Credits werden für die Mithilfe im Team und für die Teilnahme an den folgendes:-Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung unter mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,

Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Di 15.00–19.00,

Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,

Do 10.00–15.00,

Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Absprache

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 Wa

Tel (040) 428 989-330

achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten/Gruppenkorrektur

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:**Farbe**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Grundlegendes zu Farbwahrnehmung und Farbsystematik.

Beginn Di 14.04.2015

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,
Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Für alle Studierenden nach Vereinbarung

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

»Filmgeschichte und zeitgenössische Videokunst«

2 Blockseminare am Anfang und Ende des Sommersemesters.

Erster Termin 8.–9.04.2015, 10.00–19.00

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa

Tel (040) 428 989-356

lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:**Workshop und Shows in Zusammenarbeit mit Omer Krieger für das Projekt****»THE CLASH«**

Als Ausgangspunkt dient die Beobachtung, dass sowohl auf dem Feld der zeitgenössischen Choreografie als auch in den globalen Bewegungen des politischen Widerstandes neue Formen resistenter Körper und kollektiver Organisationen produziert werden. THE CLASH entwickelt sich in einer Spannweite von Reenactment von Demonstrationssituationen zwischen Polizei und Aktivisten – Strategien und Techniken beider Gruppen; ikonografisch gewordene mediale Bilder wie der »Standing Man« vom Taksim Platz, das küssende Paar der Vancouver G8 Proteste; Hamburg-spezifische Situationen wie z.B. Hafenstraße, »Recht auf Stadt« Bewegung, Park Fiction, Gezi Park Fiction, Lampedusa / Ezzo-Häuser / Rote Flora-Proteste von 2013, usw. – bis hin zu Inszenierungen des gesamten öffentlichen Platzes mit live-Film, Sound und Einbeziehung der Anwohner.

THE CLASH wird eine Aktion im öffentlichen Raum sein, die der Künstler Omer Krieger für das »Live Art Festival #7: Choreografie & Protest« neu entwickelt.

»Live Art Festival #7: Choreografie & Protest« ist ein interdisziplinäres Festival vom Kampnagel, das am 03.–05.06.2015 stattfinden wird.

Zur inhaltlichen, theoretischen und praktischen Vorbereitung findet ein Workshop mit dem Künstler Omer Krieger statt. Der Workshop und die Proben-Phase für THE CLASH besteht aus zwei Blöcke á jeweils 10 Tagen auf den Probep Bühnen auf Kampnagel sowie an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum Hamburgs. Der Workshop ist ein intensives Projekt, das eine Gruppe und ein gemeinsames Wissen generieren soll. Der Workshop besteht aus mehreren Phasen:

1. Phase Nach einer Einführung in »Public Choreography«, körperlicher Protestkultur, Präsentation von Bildmaterial und weiteren Materialien, geht es in den ersten Tagen darum, das theoretische Material in praktischen Übungen mit der ganzen Gruppe anzuwenden. Am 3. + 4. Tag werden die Gruppen geteilt; die Studierenden werden gebeten selbst Vorschläge einzubringen und Material zu

erarbeiten. In der anschließenden Phase werden die Teile zusammengesetzt und erste Try Outs gemacht. Als nächstes wird das Material im öffentlichen Raum erprobt. Abschließend wird mit Kostümen, Musik und Technik geprobt, Durchläufe (mit Publikum) und Feedback-Sessions als Grundlage für die nächste Probenphase im Mai gemacht.

2. Phase Das erarbeitete Material wird wieder aufgenommen, diskutiert, weitergedacht und technisch eingerichtet.

3. Phase Vorstellungen im Rahmen der Eröffnung des Festivals, 3.-5. Juni

Interessierte Studierenden für das Projekt THE CLASH melden sich per E-Mail bei Lene Markusen an. Ort und Zeitangaben werden danach bekannt gegeben.

Das Seminar ist die praktische Fortsetzung des Seminars »Geschichte, zeitgenössischer Kunst und Public History« vom Wintersemester 2014/15 und ist Teil des Forschungsprojektes zum Thema Public History.

Einzelkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Mo 10.00–20.00, Raum 318 Wa

Für alle Studierenden nach Vereinbarung per E-Mail, Raum 313 Wa.

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:

Blockseminar Filmgeschichte und zeitgenössische Videokunst

(zusammen mit Lene Markusen)

2 Termine jeweils am Anfang und am Ende des Semesters

Termine werden per E-Mail/Aushang bekannt gegeben.

Schlüters, Eske

Professorin

(Teilzeitvertretung für Lene Markusen)

Raum 313, 318 Wa

Tel (040) 428 989-356

eske.schlueters@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

Demand, Thomas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassengespräch

Di 11.00–13.00,

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Slominski, Andreas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Raum K.22–K.25 Le

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,

Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

p.stadtbaeumer@gmx.de

Erstes Treffen Fr 10.04.2015, 11.00

Floyer, Ceal

Gastprofessorin

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Do 09.00–13.00 und 16.30–19.30, Raum 333 Le
Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Studioprojekte 2014

- 1.) Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli
- 2.) Kiosk für die Stadtkuratorin Hamburg
- 3.) Umgestaltung des Foyers im Kunsthaus Hamburg
- 4.) Kamusal Tasarım Desteği Mardin/Türkei

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 332 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar mit Gästen zur Kritik und Praxis des Designs.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde zu Gewerblichen Schutzrechten und zu Konstruktionstechnik und Mechanik**

Do 12.00, Hörsaal Le

Vorlesung und Seminare gemäß Aushang – Fragestellungen und Themenvorschläge sind willkommen

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden.

Termine nach Vereinbarung**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Gruppenkorrekturen

Do 10.00–14.00 und 16.00–19.00, Raum 24, 26 Le

Klassentreffen / Gruppenkorrektur

Do 14.00–16.00, Raum 24, 26 Le

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde zu Gewerblichen Schutzrechten und zu Konstruktionstechnik und Mechanik**

Do 12.00, Hörsaal Le

Vorlesung und Seminare gemäß Aushang – Fragestellungen und Themenvorschläge sind willkommen

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**ENG****Einzelkorrekturen / Individual tutorials**

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

Termine nur nach Absprache

In englischer Sprache.

Potrč, Marjetica

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc

@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrekturen / Group tutorials

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

Design for the Living World is a class on participatory practice. Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

The Open Shelter

The Springhornhof Foundation in Neuenkirchen, Germany
April 2014–Juli 2015
Research and on-site project.

The Ideas City Festival

20.–29.05.2015, New York, NY, USA
The New Museum
Research and on-site project.

The GartenStadt Project

Frühling bis Sommer 2015, Prinzessinnengarten, Berlin
Research and on-site project.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde zu Gewerblichen Schutzrechten und zu Konstruktionstechnik und Mechanik

Do 12.00, Hörsaal Le
Vorlesung und Seminare gemäß Aushang – Fragestellungen und Themenvorschläge sind willkommen

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10
Mobil 0173 244 05 89
s.sasse@hamburg.de

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–19.00
Do 09.00–13.00
Termine werden bekannt gegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le
Tel (040) 428 989-345
Mobil privat 0172 954 58 87
webmaster@sommer-contact.de

Gruppenkorrektur

Do 13.00–19.00
Termine werden bekannt gegeben.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde zu Gewerblichen Schutzrechten und zu Konstruktionstechnik und Mechanik

Do 12.00, Hörsaal Le
Vorlesung und Seminare gemäß Aushang – Fragestellungen und Themenvorschläge sind willkommen

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10
Mobil 0173 244 05 89
s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Termin nach Vereinbarung mit der Tutorin Sarah Draht: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Termine nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Kolloquium / Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Forschungszusammenhang für Autorenfilm und innovative Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Werkstatt: »Offensiv experimentell« – Kollektives Langzeitfilmprojekt

Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität marginalisiert, sondern als kulturelle und gesellschaftliche Dringlichkeit erkennt, dann wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen. Gemeinsam konzipieren und realisieren wir einen »operativen Portraitfilm« mit dem Filmkritiker, Schauspieler und Juristen Dietrich Kuhlbrodt in der Hauptrolle. Bei diesem polyphonen Langfilm können unterschiedlichste Ansätze oder Genres kombiniert werden. Es ist zudem möglich mit eigenen Filmanteilen oder auch arbeitsteilig im Team mitzuwirken.

Die Dreharbeiten finden statt im Zeitraum 01. – 15.06.2015 (10 DT)

Als Kontext sind die Vorträge vom gleichnamigen Kongress im WS 13/14 per Video verfügbar auf dem HfbK Channel bei realez.tv (Arthouse Video On Demand)

http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622

Termine werden via E-mail und Aushang in der Fi bekannt gegeben.

Vorbesprechung Di 07.04.2015, 15.00 – 19.00, Raum E.12 (Kino Fi), Auftaktveranstaltung zur Teambildung, Drehplanung und weiteren Projektentwicklung

Exkursion zu den 61. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen

30.04.2015 – 04.05.2015

Die Kurzfilmtage in Oberhausen sind nicht nur das älteste Kurzfilmfestival der Welt, sondern neben dem stärker kommerziell ausgerichteten Festival in Clermont-Ferrand (Frankreich) das bedeutendste Festival des kurzen Films. In der Auswahl extrem selektiv (von ca. 7000 eingereichten Filmen werden in den vier Wettbewerben ca. 140 Filme gezeigt), liegt der Fokus analog zu dem Ausbildungsgang an der HFBK, auf dem künstlerischen und formal mutige und ungewöhnliche Wege eröffnenden Film.

Teilnehmer max 10

Anmeldung bei Sarah Draht

Kinelab Hamburg

28.04.2015, 15.00–23.00, Raum E.12 (Kino Fi), Kino Metropolis (ab 20.00)

Straub-Huillet sind ein exzentrischer Doppelkomet aus einer anderen Filmwelt, der alle acht Jahre an der real existierenden Filmlandschaft vorbeirast und die Gravitationen verschiebt. Das Motto des eintägigen Workshops ist: Gerade Straub-Schüler wissen, warum es unmöglich ist ein Straub-Schüler zu sein. Das kann produktive Folgen haben. Jüngere Filme von Jean-Marie Straub im Dialog mit Straub-inspirierten Arbeiten. Gäste: Olaf Möller, Andreas Goldstein.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

Mo 27.04./25.05. und 29.06.2015, 14.30–17.00, Raum E.06 Fi

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

verena@junafilm.de

Einzelkorrektur für Abschlussfilme (aber nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme) nach Vereinbarung.

Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.

Termine vereinbaren direkt mit Verena Gräfe-Höft: verena@junafilm.de

Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Nach Terminvereinbarung mit Bernd Schoch (bernd.schoch@hfbk-hamburg.de).

Danquart, Pepe

Professor

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Filme der Einfachheit – Das rumänische Kino nach 2000

Di 10.00–15.00, Kino Fi

Es dauerte ca 10 Jahre nach 1989 ehe sich das rumänische Kino auf der Weltkarte der Kinematographie nachhaltig in Szene setzte. Die wichtigsten Akteure dieser realistischen Spielart sind die inzwischen vielfach ausgezeichneten Razvan Radulescu, Christi Puiu, Christian Mungiu und Corneliu Porumboiu. Die »neue Welle« des rumänischen Kinos zeichnet sich zuallererst durch Genauigkeit in der Erzählung aus; einer dokumentarischen Ästhetik, oftmals mit Handkamera und in langen Einstellungen gefilmt. Im Seminar versuchen wir uns anhand der Filme und Gäste einen historischen Überblick über das Filmschaffen in diesem postkommunistischen Land zu verschaffen und nehmen eine Analyse der Ästhetik dieser Filme vor.

Kompilationsfilm/ ARBEIT

Di 10.00–15.00, Kino Fi

Fortführung des Seminar aus dem WS. Nachdem wir uns im letzten Semester gemeinsam auf das Sujet ARBEIT geeinigt haben, setzen wir dieses nun in die Praxis um. Anhand von Beispielen aus der Filmgeschichte und eigenen Überlegungen zu kugelförmiger Dramaturgie und kaleidoskopischem Film erarbeiten wir ein Konzept und versuchen diesem Subgenre in einer praktischen Übung eine neue Ebene hinzuzufügen.

Nur für Teilnehmer aus dem WiSe.

Zu Gast bei Danquart/Schoch: Werner Ruzicka

13.04.–16.04.15, 11.00–17.00, Kino Fi, Büro Danquart

Beginn 13.04.2015, Büro Danquart

Ausser(halb) / Inner(halb)

Es soll untersucht werden, welche Kräfte im und auf das dokumentarische Bild wirken. Neben den Arrangements der Dinge und Körper im Kader selbst haben vor allem die Bewegungen/Fluchten in das Aussen, das Jenseits des Bildes antizipative Bedeutung und eröffnen somit Narrationen und Dramaturgien einer »zweiten Wirklichkeit«.

Als Gegenbewegung könnte man die »innere Montage« beschreiben, die Staffe- lung der Objekte in die »Tiefe des Bildes«, welche sich besonders im Hyperrealis- mus des Digitalen materialisiert. Die Welt als »Wimmelbild«, sozusagen. aber wie liest man es?

In jeder Lesart natürlich stellt sich die Frage nach den Ausgängen: Wo, bitte, geht es weiter?

Mit Hilfe vieler Filme und mancher Ausschnitte aus dem dokumentarischen Fun- dus.

12. Dokumentarfilmwoche Hamburg – Danquart/Schoch

08.04.–12.04.2015, Kinos: Metropolis, 3001, Lichtmess, B-Movie

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jah- ren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen. Weiterhin wird es eine Kooperation bezüglich der diesjährigen Retrospektive, die Chantal Ackermann gewidmet ist, geben.

Bezug ohne Rechenschaft

Mi 11.00–15.00, Kino Fi, 14-tägig

Jacques Rancière schreibt in seinem Text »Und das Kino geht weiter«, dass nicht das Reale sich heute in Schwierigkeiten befindet, sondern die Fiktion. Was aber ist Fiktion, wie ist ihr Bezug zum Realen und worin liegt ihre Kraft? Wir wollen Rancières Text zum Ausgangspunkt nehmen, um Filme von Dusan Makavejev, Jean Rouch, Pedro Costa u.a. zu schauen und Texte zur Fiktion von Aristoteles und Schiller lesen.

Beginn Mi 29.04.2015

Donschen, Luise

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02, E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Betreuung studentischer Einzelprojekte**

Di 10.00–18.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.02 Fi

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Termine nach Vereinbarung.

Beginn Di 07.04.2015

Engel, Udo

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Beginn Mo 13.04.2015

Termine nach Ankündigung im Seminar.

Pioniere der Filmkunst

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Jordan Belson, Jack Smith, Michael Powell.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Fi statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Beginn Mo 13.04.2015

CINÉMA POUR L'OREILLE**Das Kino des Hörens**

Mo 15.00–19.00, Kino Fi

»Hearing and seeing is basically the same thing because it's all based on frequencies«, sagte der schwedische Dokumentar-Künstler und Musiker Carl Michael

Kubin, Felix

Lehrbeauftragter

von Hausswloff 2004 in einem Interview. Seine Arbeiten bewegen sich immer zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, zwischen Licht und Ton, Aura und Bild. Auch in diesem Kurs soll die Grenze zwischen Film, Ton und Musik untersucht und neu definiert werden.

Ist ein Film wie David Lynch's »Eraserhead« nicht eher eine industrielle Symphonie? Und wie steht es um die Werke des frühen Derek Jarman, die rituellen Musikvideos ähneln? Was passiert, wenn Körperflüssigkeiten zu Tonspuren werden? Wie klingen Animationsfilme ohne Bild? Und wie musikalisch ist der Schnitt in den Filmen des sowjetischen Pioniers Dziga Vertov, der eigentlich Klangcollagen produzieren wollte?

Licht ist Musik, Geräusch ist Erzählung, Gedanken sind elektrische Entladungen. Vorhang auf für das Kino des Hörens.

Zusätzlich zur theoretischen Beschäftigung mit dem Thema können von den Kursteilnehmern kurze Hörfilme und Sound-Performances entwickelt werden, die am 10.06.2015 im Rahmen des Hamburger Blurred Edges Festivals im B-Movie Kino präsentiert werden.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.05 Fi
Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:
luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00–18.00, Kino Fi

Wir setzen die Gruppengespräche fort mit weiteren Filmen von Jean Eustache sowie ADIEU PHILIPPINE von Jacques Rozier und LES BONNES FEMMES von Chabrol.

Aktive, kontinuierliche Teilnahme wird vorausgesetzt.

Beginn Mi 22.04.2015

Anmeldung bei Luise Donschen unter luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Improvisieren, Inszenieren

Studio Fi

Praktisches Regieseminar. Die Studierenden spielen und inszenieren ausgehend von einer Situation, die zuvor gemeinsam gefunden wird oder bereits entwickelt wurde.

Teilnehmer max 15

Anmeldung bei Luise Donschen unter luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

KUNST IST SCHÖN, MACHT ABER VIEL ARBEIT.

Do und Fr, 11.00–14.00, 14tägig, Raum E. 04 und Kino Fi

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Schoch, Bernd

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

(Bernd Schoch, André Siegers, Sonja Lau)

In diesem Seminar wollen wir uns der filmischen Repräsentation von Künstlern und ihren Werken widmen und dabei vor allem den unterschiedlichen filmischen Darstellungsformen künstlerischen Arbeitens nachgehen. Ausgangsfrage ist dabei: Wie lässt sich künstlerisches Arbeiten ins Medium Film übersetzen?

Wir wollen anhand von Filmen und Filmschnipseln von und über Kunstschaffende, also ausgehend von Autoren- und Künstlerportraits, über Atelier- und Künstlerfilme, bis hin zu Performancedokumentationen und Beispielen aus Kultursendungen verschiedene filmische Strategien und Versuche vorstellen, mit denen der Herausforderung begegnet wird künstlerische Prozesse abzubilden. Die verschiedenen filmischen Ansätze verbinden sich dadurch, dass sie jeweils unterschiedliche Repräsentationen der Künstlerfigur aber auch unterschiedliche Verständnisse vom künstlerischen Arbeiten entwickeln, die es in ihrer ästhetischen Programmatik und gesellschaftspolitischen Dimension zu diskutieren gilt.

Termine werden bekannt gegeben

Zu Gast bei Danquart/Schoch: Werner Ruzicka

13.04. – 16.04.15, 11.00–17.00, Kino Fi, Büro Danquart

Beginn 13.04.2015, Büro Danquart

Ausser(halb) / Inner(halb)

Es soll untersucht werden, welche Kräfte im und auf das dokumentarische Bild wirken. Neben den Arrangements der Dinge und Körper im Kader selbst haben vor allem die Bewegungen/Fluchten in das Aussen, das Jenseits des Bildes antizipative Bedeutung und eröffnen somit Narrationen und Dramaturgien einer ›zweiten Wirklichkeit‹.

Als Gegenbewegung könnte man die ›innere Montage‹ beschreiben, die Staffe- lung der Objekte in die ›Tiefe des Bildes‹, welche sich besonders im Hyperrealis- mus des Digitalen materialisiert. Die Welt als ›Wimmelbild‹, sozusagen. aber wie liest man es?

In jeder Lesart natürlich stellt sich die Frage nach den Ausgängen: Wo, bitte, geht es weiter?

Mit Hilfe vieler Filme und mancher Ausschnitte aus dem dokumentarischen Fun- dus.

12. Dokumentarfilmwoche Hamburg – Danquart/Schoch

08.04. – 12.04.2015, Kinos: Metropolis, 3001, Lichtmess, B-Movie

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jah- ren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen. Weiterhin wird es eine Kooperation bezüglich der diesjährigen Retrospektive, die Chantal Ackermann gewidmet ist, geben.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunden/Projektbetreuung

Mo 11.00–17.00,

Do 14.00–17.00, Raum E.03 Fi

Anmeldung bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an: neverendingmovie@gmail.com.

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–18.00,
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le
Tel (040) 428 989-301
wiggerbierma@googlemail.com

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–18.00,
Fr 12.00–17.00, Raum 354 Le

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag.

Tel (040) 428 989-340
silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Termine nur nach Absprache.

Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Do 11.00–17.00, 14-tägig, Raum 354 Le

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie und Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

Tutorin der Klasse Pauline von Katte: p.vkatte@outlook.com

Erstes Treffen Do 16.04.2015

Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung

(Projektgruppe zusammen mit Rebekka Seubert)

Di 11.00–16.00, 14-tägig, Raum 253 Le

Teil I: Studien zum Künstlerbuch: Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten.

Das Projekt wird im Sommersemester neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Arbeitsbeispielen der zeitgenössischen Kunst relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formulieren, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter, und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Dabei können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

Das Projekt geht über 2 Semester und soll in einer gemeinsamen Ausstellung im Frühjahr 2016 münden. Es ist offen für Studierende aller künstlerischer Felder. Im Wintersemester 2015/16 soll anschließend am Raumkonzept der Ausstellung und an der Vertiefung der Beiträge der teilnehmenden Studierenden gearbeitet werden.

Beginn 14.04.2015

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: www.materialverlag.de

Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Einzelkorrekturen

Mo 09.00–18.00,

Mi 09.00–18.00, Raum 252 Le

Termin nach Vereinbarung.

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

Gruppenkorrekturen

10.00–17.00, Raum 252 Le

Termine 20.04./21.04.2015 und 01.06./02.06.2015Tel (040) 428 989-302
ingo@i-offermanns.de**»Parameter gestalterischer Praxis«**

Werkstattgespräche zu den sechs wesentlichen Parametern gestalterischer Praxis: Interpretation, Ordnung, Profilierung, Erneuerung, Aufwertung und Dienstleistung.

Genaue Themen, Vortragende, sowie Orte und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le und über die Website www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

»Psychologie der Farbe«

Vortrag von Dörte Tosch-Saro

Ort und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le und über die Website www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

»Psychologie ästhetischer Wahrnehmung«

Einführung in die Frage: Warum wird etwas als schön wahrgenommen? Der Wahrnehmende, das Subjekt der ästhetischen Erfahrung, steht im Fokus dieses empirischen, nicht philosophischen Zugangs.

Gäste, Ort und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le und über die Website www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung

(Projektgruppe zusammen mit Silke Grossmann)

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 253 Le

Seubert, RebekkaTel 0151 558 286 42
rebekka.seubert@gmail.com

Teil I: Studien zum Künstlerbuch

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten.

Das Projekt wird im Sommersemester neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Arbeitsbeispielen der zeitgenössischen Kunst relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formulieren, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter, und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Dabei können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen:

Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

Das Projekt geht über 2 Semester und soll in einer gemeinsamen Ausstellung im Frühjahr 2016 münden. Es ist offen für Studierende aller künstlerischer Felder. Im Wintersemester 2015/16 soll anschließend am Raumkonzept der Ausstellung im Frühjahr 2016 und an der Vertiefung der Beiträge der teilnehmenden Studierenden gearbeitet werden.

Beginn 14.04.2015

»take it don't break it«**Zeitgenössische Texte zur Fotografie**

Mo 14.00–17.00, 14-tägig, R 253 Le

Anhand ausgewählter Texte zeitgenössischer Künstler, sowie aktuellen Texten aus Kunst-Theorie und Philosophie werden Fragestellungen zur Fotografie im Kontext Bildender Kunst gemeinsam diskutiert, im Hinblick auf Überlegungen für die eigene künstlerische Praxis.

Beginn 13.04.2015**Einzelbesprechungen**

Mo 10–14.00, nach Vereinbarung

Gruppenkorrekturen

Di und Mi, Raum 253 Le oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Absprache**Beginn** 14. und 15.04.2015**»Reise nach Süddeutschland«**

(voraussichtlich im Juni)

U.a. Besichtigung von Kunst am Bau in München und der Walther Collection in Neu-Ulm, Ausstellung »Die Ordnung der Dinge«.

Bei Interesse E-Mail an mail@katharinagaenssler.de

Gaenssler, Katharina

Lehrbeauftragte

Raum 253 Le

Mobil 0163 872 33 28

mail@katharinagaenssler.de

Type Transfer

Blockseminar, Raum 153 Le

Mit dem zunehmendem Aufweichen unserer Informationsträger verschieben sich mehr und mehr die Perspektiven zwischen Werkzeug, inhaltlicher Auseinandersetzung und Umgang. Verknüpfungen zwischen Kommunikationswegen verlassen längst den Bereich der Theorie und münden in ein neues Dasein. Dies fordert ein stetiges Hinterfragen, Überdenken und Weiterdenken gesellschaftspolitischer und gestalterischer Zusammenhänge.

Beleuchtet wird der eigene Standpunkt im digitalisierten Raum unter der Betrachtung von Gesichtspunkten, wie: Indexverhalten – Realität vs. Netzkonstrukte, Archivierung und Verbreitung – The Datafication of Everything, und das Herunterbrechen des Digital Ego.

Die gewonnenen Erkenntnisse münden wiederum in eine Gestaltungsform.

Termine werden bekannt gegeben**Wunderwald, Stefan**

Lehrbeauftragter

haveacoffee@buero-buero.org

»Erzählung, Short Story, Kurzgeschichte«

3-tägiger Workshop

In diesem dreitägigen Workshop beschäftigen wir uns lesend und schreibend mit den Kurzformen der erzählenden Literatur. Wir wollen herausfinden, was die kurzen Formen können, was ihre Merkmale und Stärken sind, was sie auszeichnet – und was wir für unsere eigenen Texte lernen können. Alle Teilnehmer präsentieren einen eigenen Text und helfen den Projekten der anderen Teilnehmenden auf den richtigen Weg, diskutieren und verbessern sie. Studierende aller Studienschwerpunkte sind willkommen.

Pletzinger, Thomas

Ehrenprofessor

tpletzinger@gmx.net

In Vorbereitung auf den Workshop lesen wir kurze Texte von Hemingway und Meyer, Carver und Hermann, July, Updike, Borchert, Lentz, Borges und div. anderen – ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Vorbesprechung Di 26.05.2015, 12.00–14.00

Termine Mo 06.07.2015, 13.00–17.00

Di 07.07.2015, 11.00–16.00

Mi 08.07.2015, 10.00–14.00

Teilnehmer max 10

Anmeldung bis zum 11.05.2015 per E-Mail: tpletzinger@gmx.net.

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,
Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Gruppenkorrektur

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen

Do 10.00–20.00
Fr 10.00–20.00, Raum 311 Le

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Fr 14.00–16.00 Lese/Text Seminar für Klasse »Klasse JXXXA«
Fr ab 16.00, Grosse Gruppenkorrektur (z.T. geöffnet für Gäste)

Kontakt über Tutorin

Lydia Balke:

tutorinjuttakoether@gmx.de

Termine nach Absprache mit Tutorin Lydia Balke (tutorinjuttakoether@gmx.de).

Gruppenkorrektur MA/Absolventen

Do 14.00–16.00, Raum 311 Le

Semester-Thema

»Medea Malerei«

Text/Readings

– Euripides
– Kathy Acker
– Jean Luc Nancy: The Sovereign Woman In Painting , aus »The Ground of the Image«, New York 2005
– Catherine de Zegher : Womens Work Never Ends , Amsterdam 2014
Mit integriertem Film-Programm: Lars von Trier, Paolo Pasolini, Catherine Breillat, Edgar Reitz u.a.

Erstes Treffen Fr 17.04.2015 ,14.00

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–19.00

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrekturen und Klassengespräch

Di 11.00–14.00/15.00–20.00

Erstes Treffen Di 14.04.2015

Einzelkorrektur

Di 14.00 – 20.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Gruppenkorrekturen

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Hildebrandt, Gregor

Gastprofessor

Raum 318 Le

Tel (040) 428 989 0

hildebrandt.gregor@googlemail.
com

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur**

Mi 10.00–18.00, Ort und individuelle Zeit nach Vereinbarung

Termine nach Vereinbarung mit Katja Lell (katjalell@googlemail.com)

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mo 10.00–20.00, Raum 124 Le

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

jnfaust@yahoo.de

Exkursion nach Bad Gastein voraussichtlich Anfang Juni.

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)

ENG

Einzelkorrekturen

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,

Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Mi 10.30–17.00

Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

Mullican, Matt

Professor

Raum 44, 50, 242 Le

Tel (040) 428 989-313

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 16.00–20.00,

Do 10.00–18.00, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach vorheriger Vereinbarung über tutormelian@googlemail.com.

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Di 10.00–22.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

Tel (040) 428 989-318

michaela.melian@

hfbk-hamburg.de

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

Gruppenkorrektur

Raum 123 Le

In den Klassentreffen im Raum 123 ist jeder willkommen. Wie im vorangegangenen Semester geht es darum, sich Fragen der Kunst zu nähern, indem wir gleichermaßen über Ökonomie, Film, Literatur, Politik, Wissenschaft, Philosophie und Gesellschaft etc. diskutieren. Erst in der Auseinandersetzung mit den Themen und Fragestellungen dieser Bereiche, kommt künstlerische Praxis und Reflexion zu sich. Kunst geschieht nicht im luftleeren Raum. Die Teilnehmer sind eingeladen ihre Arbeiten und Ideen vorzustellen.

Steinweg, Marcus

Gastprofessor

Raum 123 Le

m.steinweg@web.de

LEHRAMT

Aktuelle Termine, Ankündigungen und Änderungen können der neuen Webseite www.lehramt-hfbk.de entnommen werden.

WORLD WIDE NACHSITZEN. EPISODE II: KÖRPER_WISSEN**Workshop I: The Mind is a Muscle**

4 Tage 20.–23.07.2015, 10.00–20.00

Im Kontext der New Yorker Avantgarde der 1960er Jahre erprobte Yvonne Rainer minimalistische, alltägliche Bewegungsformen in Tanz und Choreographie. Anstelle eines klassisch narrativen Bewegungsrepertoires brachtet sie elementare und radikal unspektakuläre Bewegungsabfolgen auf der Bühne zur Darstellung. Mit ihrer Kampfansage gegen Glamour und Virtuosität entmystifizierte sie den Tanz und wies ihm eine neue Rolle als Kunstform innerhalb Minimal Art, Fluxus und Konzeptualismus zu. Ihre Performance »Trio A« (1966) sowie ihre Maxime »The Mind is a Muscle« gelten heute als bedeutende Zäsur im Tanz – und als Begründung des sogenannten »postmodern dance«.

In dem Workshop wollen wir uns mit der Tänzerin, Choreographin, Filmemacherin und Autorin Yvonne Rainer (*1934, San Francisco) und ihrem Stück-Zyklus »The Mind is a Muscle« (1968) beschäftigen. Ausgehend von Rainers Bewegungskonzepten und choreographischer Arbeit werden Aspekte wie Ästhetik des Alltäglichen, Performance und Aktionskunst, Performativität von Bewegung, Reduktion und Wiederholung, choreographische Praxis sowie das Gestische im Tanz näher untersucht und diskutiert. Darüber hinaus werden auch aktuelle Choreographinnen und Choreographen Beachtung finden, um die Bedeutung und Aktualität des Schaffens von Yvonne Rainer auszuloten. Viele Filmausschnitte sowie Übungen aus der choreographischen Praxis ergänzen die theoretische Lektüre.

In Zusammenarbeit mit Anna Till.

Weitere Informationen zum Projekt werden ab 8. März unter www.lehramt-hfbk.de/aktuell einsehbar sein. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis zum 10. April an: lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

ABSCHLUSS I

Do 12.00–15.00, Raum 17 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im SoSe 15 oder im WiSe15/16 ihren Abschluss machen. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

Beginn 09.04.2015

ABSCHLUSS II

Do 17.00–20.00, Raum 17 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im SoSe 15 oder im WiSe15/16 ihren Abschluss machen. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

Beginn 09.04.2015

Interessierte entscheiden sich bitte verbindlich für eines der beiden Abschlusskolloquien.

Einzelbesprechung

Mi 10.00–17.00, Raum 11 Wa

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail.

WORLD WIDE NACHSITZEN. EPISODE II: KÖRPER_WISSEN

Workshop II: Alles, was der menschliche Körper macht, ist Ausdruck.

(Performance)

05./06. und 07.06.2015, 10.00–18.00, Aula Wa

Workshop mit der Choreografin Johanna Chemnitz.

Unsere alltäglichen Bewegungen werden Ausgangspunkt für drei Tage intensiven Körpertrainings.

Wie minimal kann ein Körper sich zeigen? In welcher Bandbreite lässt sich eine

Geste des Zeigens darstellen? Wann entwickelt ein Körper im Raum Präsenz?

Für Studierende, die das eigene Bewegungspotenzial im Raum testen und erweitern wollen. Erfahrungen im Bereich Tanz sind nicht erforderlich.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung verbindlich bis zum 10.04.2015 an lena.ziese@hfbk-hamburg.de

WORLD WIDE NACHSITZEN. EPISODE II: KÖRPER_WISSEN

Workshop III: Potentielle Prothesen

(Skulptur)

09.–10.05.2015 und 16.–17.05.2015, 10.00–18.00, Raum 15 Wa

Ein Praxisworkshop mit Matthias Meyer zu potentiellen Prothesen.

Weitere Informationen zum Workshop werden ab dem 08.03.2015 unter www.lehramt-hfbk.de/aktuell einsehbar sein.

Anmeldung verbindlich bis zum 10.04.2015 an lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Meyer, Matthias

Lehrbeauftragter

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGS-VORHABEN (MA)

Vorlesung

Mi 10.00 – 11.30, Kleiner Hörsaal, 14-tägig

Erster Termin 15.04.2015

Kolloquium Theorie (MA/BA)

Mi 15.00–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Wissenschaftliches Kolloquium für alle, die ein wissenschaftliches Vorhaben (z.B. Bachelor- oder Masterarbeit) mit einem Schwerpunkt in Designtheorie realisieren wollen.

Anmeldung mit kurzem Exposé des Vorhabens an friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Erster Termin Mi 15.04.2015

Kolloquium Praxis (MA)

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 10.00 – 13.00, Raum 228 Le (oder Studio nach Absprache)

Individuelle Arbeitsgespräche über designtheoretische und -historische Aspekte in künstlerischen Entwicklungsvorhaben und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Entwurf und Umsetzung.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Sprechstunde für alle, die designtheoretische Reflexion für ihr künstlerisches Entwicklungsvorhaben üben wollen.

Seminar »Selbstdesign«

(zusammen mit Claire Ehrhardt)

Mi 12.00–14.00, Raum 228 Le

Lässt dich das »Selbst« gestalten? Und was ist das überhaupt? Und wenn man das »Selbst« gestalten kann – gibt es dann ein Selbstdesign? Eine Reise zu Cyborgs, Körpertransformationen, Selbst-Optimierungs-Apps und anderen Interventionen in unser Selbstverständnis.

Erster Termin Mi 15.04.2015

Borries, Dr. Friedrich von
Professor

Raum 228 Le
Tel (040) 428 989-312
friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Designexkursion »Wien«

Vom 22.–25.06.2015 wollen wir eine Exkursion nach Wien unternehmen, und dort u.a. die Vienna Biennale für Kunst und Design besuchen.

Erstes Vorbereitungstreffen Mi 15.04.2015, 14.00–15.00

locus interveni IIII

Blockseminar, Fr 24.04. 2015 – So 26.04. 2015 + nachfolgender Reflexionstermin
Das kritische Intervenieren in städtischen Räumen ist mittlerweile von Street Art über internationale Protestbewegungen (Camps) bis hin zur aktiven Teilhabe an Räumen (urbanen Gärtnern) ein fester Bestandteil unseres Stadtbilds. Um die hintergründigen Wirkzusammenhänge und assoziativen Raumwirkungen zu verstehen, reicht es nicht, diese zumeist auf Prozesse hin ausgerichtete Form des Handelns analytisch zu betrachten - man muss vor Ort sein und die subtilen stillen Zwischentöne selbst erspüren. Inhalt des dritten Teils dieses experimentellen Theorieseminars von HFBK und HCU ist es, an drei Tagen selbst zu intervenieren: Sich in die Wechselwirkungen von Raum und Handeln, Rezipieren und Produzieren, Konsumieren und Intervenieren zu begeben und sich den bestehenden Zwängen auszusetzen. Und die Ergebnisse theoretisch zu reflektieren.

Anmeldung bis Mo 07.04. 2015 per E-Mail an moritzahlert@gmx.de

Termine **Tag 1:** Einführung, Ortssuche und Konzeptpräsentation, Fr 24.04. 2015

Tag 2: Realisierung, Sa 25.04. 2015

Tag 3: Präsentation, So 26.04. 2015

Tag 4: Theorietermin N.N. (mit zeitlichem Abstand)

Betreuer Moritz Ahlert (Graduiertenkolleg Ästhetiken des Virtuellen) und Christoph T. Herrmann (DFG-Graduiertenkolleg Kunst und Technik, HCU/TUHH).

Ahlert, Moritz

Stipendiat Graduiertenkolleg

moritzahlert@gmx.de

ENG

Contemporary Art and Art Exhibitions as Learning Environments

Blockseminar in englischer Sprache, 18.04.–20.04.2015

Based on a concrete collaboration with Aalto University (Curating and Mediating Art) the seminar proposes to experiment with artistic strategies and related educational questions. We will discuss about working as an artist in the public sphere and explore the possibilities of art in the frame of the educational turn. We will do this from three perspectives: speech, space, and time. With the question »Who is speaking?,« we will address the power of speech in artistic projects and in the public sphere. Taking into account postcolonial and post-migrant approaches we will think about strategies of an art practice as critical practice of knowledge production. Under the title »space matters,« we will work in the city of Hamburg. After gaining an understanding of space as a social space of agency, we will ask about the relation of material and social spaces, about sedimented history politics in discourses and places of the city, about personal maps, monuments, and rituals. With the focus on »timing,« we will take into account the temporal dimension of learning and exhibiting. We will think about strategies for intervening in the modularization and economization of time.

The seminar consists in practical workshops in collaboration with students from Aalto University and Prof. Nora Sternfeld from 18 to 20 April 2015, lead by Sophie Goltz (Artistic Director Stadtkuratorin Hamburg). The assignment is dedicated to a collaborative artistic/curatorial concept in Hamburg. The seminar will be held in English language.

Introduction Wed 16.04. 2015, 16.00 followed by a lecture by Prof. Nora Sternfeld at 6pm. Registration recommended: kontakt@stadtkuratorin-hamburg.de
Venue: Office Stadtkuratorin Hamburg, St. Pauli Hafenstr. 96, 20359 Hamburg

Goltz, Sophie

Lehrbeauftragte

stadtkuratorin@stadtkuratorinhamburg.de

**Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Seminar I: work in progress in work

Mi 11.00–14.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Wintersemesters ist geplant.

Beginn Mi 15.04.2015

Diers, Prof. Dr. Michael

Professor

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Sommersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Leipzig (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Venedig (Biennale, Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung Do 16.04.2015

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben.

Vorbesprechung Do 23.04.2015

Termine siehe Aushang.

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Mi 18.00–20.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte ReferentInnen eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung. Als Gäste sind im Winter vorgesehen die Künstler Olaf Nicolai (München/Berlin) und Nasan Tur (Berlin) sowie die Tanzwissenschaftlerin Gabriele Brandstetter (FU Berlin) und die Galeristin Philomene Magers (Sprüth Magers), Berlin/London.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK Homepage.

**Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und
Diplomstudierende**

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Mi 22.04.2015, 16.00–18.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 23.04.2015, 14.00–16.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00 + nach Vereinbarung, Raum 122 Le
Sprechstunde (während des Semesters, bitte anmelden)
Anmeldung per E-Mail an michael.diers@hfbk-hamburg.de.

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**

ENG

Under Construction: Imag(in)ing Identity

Blockseminar in englischer Sprache, Fr, 10.00–14.00, Raum 213 Le

Termine Fr 10.04., 17.04., 24.04., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06. und 26.06.2015

Exhibition/Ausstellung 19.06.–28.06.2015, Frappant, Viktoria Kaserne, Hamburg

Gardner, Belinda Grace

Lehrbeauftragte

belinda.gardner@gmx.de

With the statement »I need my memories. They are my documents« the famed investigator of psychological depths, Louise Bourgeois, pinpoints the driving force behind her autobiographically inspired work. As a personal and collective data bank, memory is crucial in conceiving individual and cultural identity. Yet recollection is also tricky, elusive, and in a constant state of flux. Meanwhile, our information-suffused, accelerated reality is progressively obliterating both past and future through an all-pervading »presentism,« as media theorist Douglas Rushkoff claims in his recent analysis »Present Shock.« In our high-speed digital age, nonstop self-affirmation feeds the incessant rush of images circulated on the Internet and diffused by today's social media. At the same time, it serves as a method of (visual) survival versus the danger of superimposition and deletion.

Before this backdrop, the seminar will explore the essential role of artists in imagining, imaging, and performing identity. Starting with prehistoric and ancient figurations and the art-historical development of the self-portrait (Dürer, Rembrandt, and others), we will look at contemporary concepts of picturing identity, extending from Nan Goldin's documentation of New York's subculture of the 1980s, Cindy Sherman's photographic role-playing, and Fiona Tan's multi-perspective filmic reflections to present-day representations informed by the »selfie« aesthetics of Facebook, Snapchat, and Instagram. Proceeding from the notion of »intersecting identities« along the trajectory of identity and difference, individual and collective preferences, affiliations, and belief systems, we will discuss hybrid, fragmented, transcultural, and transgender forms of expressing (I)identity in today's globalized world. More so than ever, in our dangerously turbulent times, envisaging the »self« and the »other« is a work in progress that remains inherently unfinished: under construction.

Exhibition In the context of the seminar, participants are invited to take part in the realization of an exhibition at the Frappant, Vikoria Kaserne, Hamburg, June 19–28, 2015.

A reading list will be available at the beginning of the semester.

Registration via email to: belinda.gardner@gmx.de

Mit dem Statement »I need my memories. They are my documents« bringt die namhafte Erforscherin psychologischer Untiefen Louise Bourgeois die treibende Kraft hinter ihrem autobiografischen Werk auf den Punkt. Als persönlicher und kollektiver Fundus ist Erinnerung essentiell für die Konzeption individueller und kollektiver Identität. Doch entzieht sich Erinnerung auch dem Zugriff und befindet sich in ständigem Wandel. In unserer informationsgesättigten, beschleunigten Realität wird Vergangenheit und Zukunft mittlerweile zunehmend von einem allumfassenden »Präsentismus« verwischt, wie Medientheoretiker Douglas Rushkoff in seiner aktuellen Analyse »Present Shock« feststellt. In unserer digitalen Hochgeschwindigkeitsära speist pausenlose Selbstaffirmation den ständigen Strom der im Internet oder über soziale Netzwerke verbreiteten Bilder. Zugleich dient diese Selbstvergewisserung als Methode (visuellen) Überlebens angesichts der Gefahr der Überlagerung und Löschung der Images.

Vor diesem Hintergrund befasst sich das Seminar mit der zentralen Rolle von KünstlerInnen in der Imagination, Visualisierung und Performanz von Identität. Beginnend mit prähistorischen und antiken Figurationen und der kunsthistorischen Entwicklung des Selbstportraits (Dürer, Rembrandt und andere), betrachten wir kontemporäre Konzepte zur Verbildlichung von Identität, von Nan Goldins Dokumentation der New Yorker Subkultur der 1980er Jahre, Cindy Shermans fotografischen Rollenspielen und Fiona Tans multiperspektivischen filmischen Reflexionen bis zu Repräsentationen, die durch die aktuelle »Selfie«-Ästhetik von Facebook, Snapchat und Instagram geprägt sind. Ausgehend von der Idee sich »überschneidender Identitäten«, im Spannungsfeld von Identität und Differenz, individueller und kollektiver Präferenzen, Zugehörigkeiten und Glaubenssysteme, diskutieren wir hybride, fragmentierte, transkulturelle und Gender übergreifende Formen des Ausdrucks von Identität in der globalisierten Welt der Gegenwart. In unseren gefährlich turbulenten Zeiten ist die Vorstellung des »Selbst« und des »Anderen« mehr denn je ein inhärent unabgeschlossenes Projekt, das bis auf weiteres »under construction« – im Aufbau – bleibt.

Ausstellung Im Rahmen des Seminars sind TeilnehmerInnen eingeladen, an der Realisierung einer Ausstellung im Frappant, Vikoria Kaserne, Hamburg, mitzuwirken, Laufzeit: 19.–28.06.2015.

Zu Beginn des Semesters liegt eine Leseliste vor.

Anmeldung per E-Mail an belinda.gardner@gmx.de

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

ENG

Nowmania

Blockseminar, 11.00–17.30, Aula Wa

Speculative Realism / Accelerationism / Post-Internet: these are all buzz words of recent discussions in philosophy as well as contemporary art. They could be seen

Heiser, Jörg

Lehrbeauftragter

joerg.heiser@frieze.com

as a shift from what music critic Simon Reynolds described as »Retromania« – the obsession with the past as a source of contemporary cultural production – to something like »Nowmania« – a sense of urgency of responding, with cultural production, to current developments in technology and globalization that tips over into a kind of stasis or paralysis of trying to be »cutting-edge«.

Taking off from where we left off last Semester with our discussion of the relationship between Art and Philosophy, we want to go more in-depth into these current discussions around philosophy reconsidering the subject's relation to the world out there on the one hand, and contemporary art's reconsideration of the art object's relation to the virtual world on the other. The job will be to distinguish between genuinely fruitful advances in the understanding of how technology and economy affect our lives, and what could be described as camouflaged strategies in order to gain cultural distinction in an increasingly, desperately, competitive field.

Reading list will be circulated.

Termine 23.04., 28.–29.04.2015, 18–19.06.2015

Registration please sign up for the seminar sending an email to joerg.heiser@frieze.com.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

Kuratorische Praxis und Theorie: HFBK-Galerie

Termine nach Absprache / Ausstellungen siehe Aushang, Raum 114 Le, Raum 214 (HFBK Galerie)

Mit den Kuratoren der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

KuratorInnen im Sommersemester 2015 sind Morten Heyer, Nils Reinke-Dieker, Laslo Strong, Nuriye Tohermes. Ihr programmatischer Ausgangspunkt sind die vielen Veranstaltungen an der HFBK, die den aktuellen Diskurs ihrer Fachrichtung widerspiegeln.

Diese sollen im Sommersemester mit einer Kontextverschiebung in der HFBK-Galerie stattfinden. Der Diskurs findet so an einem exponierten Ort statt, der nicht der eigenen Fachrichtung zugeschrieben ist. Der geteilte Raum macht Bezüge zueinander sichtbar und fordert die interdisziplinäre Konfrontation. Weitere Informationen sind abzurufen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>. Ausstellungseröffnungen und Künstlergespräche werden per Aushang bekannt gegeben.

E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,
Raum 214 Le (HFBK Galerie)
Tel (040) 428 989-201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Marx – Affirmation, Kritik, Revolution

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Das Marx'sche Denken scheint heute vollständig marginalisiert zu sein. Die Krisen, die er prognostizierte, beherrschen heute jedoch die Welt. Das Seminar soll die Grundzüge des Marx'schen Denkens herausarbeiten – von den Frühschriften

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Raum 120c Le
Tel (040) 428 989-338

bis zur Geschichtsphilosophie – , um sich dann auf die elementaren Strukturen seiner Kritik der ökonomischen Verfassungen des Kapitalismus zu konzentrieren. Begriffe wie Wert, Mehrwert und Kredit sollen erläutert und auf ihre Kohärenz überprüft werden. Dabei wird es ebenso darauf ankommen, die vielfältigen Texte zu entziffern, die sich bei Marx niederschreiben und zu ihrer Dekonstruktion herausfordern – sie also mit Marx gegen Marx zu lesen.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 23.04.2015

Fax (040) 428 989-271
lenger@web.de

www.hjlenger.de
(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Nancy – Die Porosität der Welt

Do 17.00–19.00, Raum 11

In Fortsetzung der Lektüre von Jean-Luc Nancys Hegel-Studie und seiner Texte zur Demokratie soll der Frage nachgegangen werden, wie sich Begriffe formulieren lassen, die das »Zur-Welt-Werden der Welt« als Prozess ihrer Offenheit denkbar machen. Nancy entwickelt im Anschluss an und in Abkehr von Heidegger ein Denken, das in allem »Sein« ein »Mit« entziffert, um die ontologische Differenz in Begriffen einer Exposition zu verwinden. Von hier aus sollen Fragen an Phänomene der Kunst gestellt werden, in denen diese Öffnungen ihren riskanten Ausdruck finden.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 23.04.2015

Seminar: Restitutionen. Derrida zu Heideggers »Kunstwerk«-Aufsatz

Wochenendseminare, Fr 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

Im Anschluss an die Diskussion von Heideggers Kunstwerksaufsatz wird das Seminar dessen Lektüre durch Jacques Derrida in »Die Wahrheit in der Malerei« analysieren. Dabei soll herausgearbeitet werden, wie sich ein Denken der *dif-férance* im Innern des »Seins« zur Geltung bringt, um dessen »Wahrheit« in Frage zu stellen und Logiken in ihm freizusetzen, die auch die Beziehungen von Kunst und Denken in neuer Weise ordnen könnten.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 24.04.2015

Seminar: Aufruhr und Lärm III

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Musik ist seit ihren Anfängen immer wieder in enge Beziehungen mit Bereichen des Politischen eingetreten. Sie wurde im historischen Verlauf sowohl zum Machtinstrument herrschender Ideologien, als auch zum Vorboten und Vehikel sozialer Umbrüche und gesellschaftlicher Veränderung. Aus dieser Perspektive betrachtet erscheint Musik als zutiefst gespaltenes Medium: auf der einen Seite dient sie der Repräsentation und Legitimation gesellschaftlicher Herrschaft, auf der anderen Seite ist sie eine von revolutionärem Elan durchdrungene ästhetische Kraft.

Im Seminar, das als Fortführung des Seminars aus dem letzten Semester konzipiert ist, soll das Verhältnis von Musik, Ökonomie und sozialen Bewegungen vertiefend diskutiert werden. Dabei rückt neben semiotischen und psychoanalytischen Überlegungen der Begriff des »Virtuellen« in den Fokus: Von ihm ausgehend soll gefragt werden, wie sich auch in Zukunft Resonanzen zwischen musikalischen Phänomenen und gesellschaftlicher Veränderung ausbilden lassen.

Die Ergebnisse des Seminars werden im Laufe des Semesters im Rahmen von Abendveranstaltungen im GOLEM vorgestellt. (Termine: 14.05. und 04.06.2015)

In Zusammenarbeit mit Benjamin Sprick und David Wallraf

Ein Reader mit Texten, sowie eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn 24.04.2015

Seminar: Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)

MI 12.00–14.00, Hörsaal Le

Gemeinsame Diskussion von schriftlichen Arbeiten: Mi 15.00–17.00, Raum 11 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Studierenden offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Master und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle TeilnehmerInnen werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 22.04.2015

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

nach Vereinbarung.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Grundlegende Künstlertheorien:

Die Schriften von Marcel Duchamp

Mo 14.00–16.15, Raum 213 Le

und anderen nach den Interessen der Studierenden ausgewählten KünstlerInnen.

Denk-Coaching:

Die Philosophie der Praxis

Mo 16.30–18.45, Raum 213 Le

Studierende stellen in Gruppen-/ Einzelbesprechungen ihre *künstlerisch-praktischen* Arbeitsvorhaben und deren gedanklichen Hintergründe zur Diskussion.

Präsentationstermine bitte anmelden!

Grundlagen der philosophischen Ästhetik:

»Die Aktualität des Schönen«

Di 14.00–16.15, Raum 213 Le

Basistext von H.-G. Gadamer *abwechselnd mit Kunsttheorien á la carte nach den Interessen der Studierenden.*

Lingner, Michael

Professor

Raum 130 Le

Tel (040) 428 989-369

Fax (040) 428 989-271

michaelingner@ask23.de

www.ask23.de

Schreib-Coaching:

Das Handwerk der Theorie

Di 16.30–18.45, Raum 213 Le

Studierende präsentieren in Gruppen-/Einzelbesprechungen die Konzepte und Texte ihrer *theoretischen* Bachelor-/Master-Arbeiten.

Präsentationstermine bitte anmelden!

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde

Mo + Di + Fr *nach Anmeldung*, Raum 130 Le

Support

Di 14.00–17.00, Raum 130 Le

Für die Nutzung der analogen und digitalen Bereiche von ask23

(ArchivSystemKunst) im Labor: Kunst & Wissenschaft

Anmeldung bei Jessica Kulp (kulp81@yahoo.de, Tel (428) 989369, Di 14.00–17.00).

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Kartographie – Diskurs, Modell, Grafik

Di, 14.00–17.00, Raum 213 a/b

Das Autoritäre von (Land-) Karten zeigt sich, wenn direction auf Englisch Richtung, aber ebenso Anweisung heißt. Ähnlich der Begriff der Orientierung, der sowohl ein topographisch-geographisches wie ein auf Ideen bezogenes Sich-Zurechtfinden bedeutet. Bei Kant noch gehen das objektive Instrument Karte mit der auf den Körper und die Sinne bezogenen Erfahrung ihrer Lektüre zusammen. Während Karten vorgeben, in Maßstabstreue und allgemeinverständlichen Abstraktionen auf neutrale Weise der Navigation zu dienen, sind sie mit Bild- und Zeichenkonventionen durchtränkte, mehrheitlich eurozentristische Repräsentationen von Macht, Herrschaft und Ausbeutung. Werden beispielsweise Vermessungsdaten strategisch und ökonomisch wichtiger Meeresböden gleich staatlich geheim gehalten, so tarnen sich ‚offizielle‘ (Land-) Karten als öffentlicher Plan, der Zugang schafft. Was genau entfaltet sich (nicht), wenn wir einen solchen Plan ausbreiten? Die einfachste und doch weitreichende Feststellung ist: Topographie findet sich gleichsam ausgebügelt und geplättet, dreidimensionales Sich-befinden-in verwandelt in eine Konfrontation mit einer dirigistischen Fläche.

Was für Praktiken stiften die Karte, und welche Praktiken erzeugt sie als ein spezifisch abstrakter Abbildungsmodus? Das Kartogramm teilt wesentliche Eigenschaften mit dem Diagramm, das als Machtform und Regierungsweise das Subjekt organisiert. Imaginäre Karten, z.B. die literarischen Fiktionen einer Karte im Maßstab 1:1 (Carroll, Borges, Eco) oder einer leeren Karte (Carroll) bringen die Repräsentation exemplarisch zum Scheitern, indem sie das Prinzip der Generalisierung mit seinen kolonialen und geopolitischen Ein- und Ausschlüssen ad absurdum führen. Marcel Broodthaers' Atlas in der Streichholzschachtel (1975) egalisierte alle Länder in ihrer Größe und wurde vom Autor explizit Künstler_innen und Militärs zum Gebrauch empfohlen. Fernand Deligny zeichnete die Bewegungen (sprachloser) Kinder auf, um Sprachlosigkeit aus Pathologie und Defizienz in

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

tätige Lebensgestaltung und Milieus zu transformieren. Wir diskutieren die Kritik der Kartographie (auch ihrer digitalen Versionen) und kartographische Alternativen, die das (Auf-) Gezeichnete – die Erde, das Weltall, den (geschlechtlichen) Körper – nicht länger ruinieren, sondern in den Linien andere Konstellationen, Zusammenhänge und Nachbarschaften vorstellen und vorstellbar werden lassen.

Das Kartographie-Seminar setzt das Diagramm-Seminar des Wintersemesters fort, kann aber ohne die Vorkenntnisse aus diesem Seminar besucht werden. Mit, zu und über Moritz Ahlert, Hans Blumenberg, Alighiero Boetti, Marcel Broodthaers, Christine Buci-Glucksmann, Guy Debord / Asger Jorn, Fernand Deligny, Joke Janssen, Nanne Meyer, Hans Ulrich Obrist, Johannes Oldendorf, Irit Rogoff, Edward Said, Eske Schlüters, Gayatri Spivak, Vera Tollmann, Joseph Vogl, Jeronimo Voss, Aby Warburg, Susanne Weirich u.a.

Beginn Di 07.04.2015

Offener Dialog

Mi 10.00–15.00, Raum 121 Le (oder Atelier nach Absprache)

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail

Beginn 08.04.2015

Kolloquium

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen im Schwerpunkt Theorie & Geschichte und der Promotionen.

Termine 29.04.2015

20.05.2015

08.07.2015

Exkursion zur 56sten Biennale di Venezia mit Vorbereitungsblockseminar (obligatorisch!)

Di 10.00–13.00, Raum 11 Le

Exkursion zur Biennale nach Venedig vom 9.–12.05.2015 mit Vorbereitung zu Geschichte, Konzept, KünstlerInnen; Schwerpunkt »All the World's Futures«, Kurator Okwui Enwezor. Teilfinanzierung durch Hochschulmittel.

Infos <http://www.labiennale.org/en/art/news/22-10.html>

<http://www.labiennale.org/en/art/exhibition/enwezor/>

http://universes-in-universe.org/deu/bien/biennale_venedig/2015

Teilnehmer max 15

Termine 07.04.2015

14.04.2015

27.04.2015, 10.00–17.00

28.04.2015

05.05.2015

Großes Kolloquium des Graduiertenkollegs

Ort und Zeit noch zu nennen, voraussichtlich 15.–17.04.2015

Bachelor- und Master-Kolloquium

Zusätzlicher Termin für die Betreuung schriftlicher Bachelor- und Masterthesen in Erst- und Zweitprüfungsfunktion.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail Anfang April

Studentische Mitarbeiterin Jana Seehusen: info@janaseehusen.com

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits)

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Das Leben der Bilder/Afrikanischer Film

Mi 11.00–14.45, Raum 11 Le

In Fortsetzung der Seminarveranstaltung des Wintersemester zu Affektionen und Affizierungen soll nun auf der Basis von William J. T. Mitchells Schrift »Das Leben der Bilder« über die Affektionsmacht von moderner Kunst, insbesondere von Filmbildern aus afrikanischen Ländern nachgedacht und diese entsprechend Mitchells Unterscheidung von Totem, Fetisch, Idol und anderen mehr analysiert werden.

Beginn 22.04.2015

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 121a Le

Tel (040) 428 989-352

philott@arcor.de

Master- und Doktorandenkolloquium

Mi 16.00–18.15, Raum 213 Le

Studierende des Master- und Promotionsstudiengangs erhalten hier die Gelegenheit, ihre Projekte vorstellen und mit allen Anwesenden zu diskutieren.

Erster Termin 22.04.2015

Virtuelles in Ästhetik / Philosophie / Kunstwissenschaft und Technologie

Do 11.00–14.00, Raum 11 Le

Zur Fundierung der Auseinandersetzung im Graduiertenkolleg »Ästhetiken des Virtuellen« möchte dieses Seminar eine theoretische Auffächerung des Begriffs und seiner Verwendung in unterschiedlichen Diskursformationen bieten. Neben den Kollegiaten sind auch alle anderen Studierenden willkommen.

Beginn Mi 23.04.2015

Exkursion zur Biennale in Kiew

15 Studierende können sich an dieser mehrtägigen Exkursion zur Biennale in Kiew beteiligen und erhalten ca. € 250,- Reisekostenzuschuss; Termin voraussichtlich Ende September 2015.

Vorbesprechungstermin wird in den Seminaren bekannt gegeben.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

»DECOLONISING WHO? – CURATING CHANGE«

Blockveranstaltung, Raum 17 Wa

Interesse an postkolonialen Themen und Themenkomplexen ergibt nicht automatisch Handlungsfähigkeit im Sinne einer Ein- oder Um-Ordnung des postkolonialen Gefüges.

Dieses Seminar fördert und fordert den Übertrag von Theoriewissen in die Praxis indem es erstmals greifbare Anforderungen und Handhabe transformativer Vorhaben behandelt. Die Kunsthochschule selbst ist hierbei nur einer von vielen Betrachtungsorten.

Sow, Noah

Lehrbeauftragte

Das Seminar vermittelt denen, die erste Erfahrungen im Themenkomplex bereits in Theorie und/oder Praxis sammeln konnten, Wissen und Anwendungsmöglichkeiten auf das eigene Wirkungsfeld, insbesondere auf kuratorische Vorhaben, Planungen und Projekte mit ›postkolonialen‹ oder diasporischen Bezügen. Voraussetzung für gleichheitsfördernde Handlungskompetenz ist unter anderem die Anerkennung von Asymmetrien in der traditionellen Hierarchisierung der Blickrichtungen aus ihren jeweiligen Positioniertheiten Schwarz/Weiß, Betrachtete/Betrachtende, Subjekte/»Wissenschaftende« usw. Im Seminar studieren wir konkrete Strategien sowie Kommunikations- und Vorgehensweisen, um ebenjenseitigen Traditionen entgegen zu wirken.

Die Teilnahme ist möglich für HFBK-Studierende, HAW-Studierende, sowie FÜR AFRODIASPORISCHE UND ASIATISCH (/DIASPORISCHE) STUDIERENDE UND NICHTSTUDIERENDE ALLER FACHRICHTUNGEN.

Zur Unterstreichung der Bedeutung struktureller Prozesse, Exklusionen, Verteilungen und Verortungen stiftet jede Lehreinheit des HFBK-Seminars eine außeruniversitäre Lehreinheit »Afrodiaspora Art School« / »Black Summer School« für SchülerInnen/Jugendliche. Der Prozess wird dokumentiert.

Gepplant sind eine Exkursion sowie ein begleitendes In-House-Forschungsprojekt.

Das Seminar stellt keine Einführung in postkoloniale Theorie dar.

Basiswissen hierin sowie über die Wirkungsweisen gesellschaftlicher Hierarchisierungen ist Voraussetzung.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung bis 01.04.2015 per E-Mail an mariekirchner@posteo.de, mit Vorstellung der Art des Interesses und Positionierung.

Lektüreliste wird per E-Mail bekannt gegeben

Termine Di 07.04.2015, 11.00–16.00

Mi 08.04.2015, 10.00–13.00

Mi 29.04.2015, 11.00–16.00

Do 30.04.2015, 10.00–13.00

Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Teilnahme an allen Seminarterminen sowie an einem daraus entwickelten/angeregten Projekt.

Externe Studierende: Bitte informieren Sie sich an Ihrer Universität über die Voraussetzungen für einen Credit-Transfer.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

WORLD WIDE NACHSITZEN. EPISODE II: KÖRPER_WISSEN

Workshop I: The Mind is a Muscle

4 Tage 20.–23.07.2015, 10.00–20.00

Im Kontext der New Yorker Avantgarde der 1960er Jahre erprobte Yvonne Rainer minimalistische, alltägliche Bewegungsformen in Tanz und Choreographie. Anstelle eines klassisch narrativen Bewegungsrepertoires brachtet sie elementare und radikal unspektakuläre Bewegungsabfolgen auf der Bühne zur Darstellung. Mit ihrer Kampfansage gegen Glamour und Virtuosität entmystifizierte sie den Tanz und wies ihm eine neue Rolle als Kunstform innerhalb Minimal Art, Fluxus und Konzeptualismus zu. Ihre Performance »Trio A« (1966) sowie ihre Maxime »The Mind is a Muscle« gelten heute als bedeutende Zäsur im Tanz – und als Begründung des sogenannten »postmodern dance«.

In dem Workshop wollen wir uns mit der Tänzerin, Choreographin, Filmemacherin und Autorin Yvonne Rainer (*1934, San Francisco) und ihrem Stück-Zyklus »The Mind is a Muscle« (1968) beschäftigen. Ausgehend von Rainers Bewegungskonzepten und choreographischer Arbeit werden Aspekte wie Ästhetik des Alltägli-

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

chen, Performance und Aktionskunst, Performativität von Bewegung, Reduktion und Wiederholung, choreographische Praxis sowie das Gestische im Tanz näher untersucht und diskutiert. Darüber hinaus werden auch aktuelle Choreographinnen und Choreographen Beachtung finden, um die Bedeutung und Aktualität des Schaffens von Yvonne Rainer auszuloten. Viele Filmausschnitte sowie Übungen aus der choreographischen Praxis ergänzen die theoretische Lektüre.

In Zusammenarbeit mit Anna Till.

Weitere Informationen zum Projekt werden ab 8.03.2015 unter www.lehramthfbk.de/aktuell einsehbar sein.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung bis zum 10.04.2015 an: lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Close Reading – Grundlagentexte zur Theorie und Geschichte des Films an der Schnittstelle zur Kunst

Mi 14.00–16.00, Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg, 14-tägig

Anhand von klassischen und neueren Texten und Theorien der Fotografie- und Filmgeschichte, aber auch am Beispiel literarischer Werke, will das Seminar untersuchen, wie sich die Theoriebildung des künstlerischen Films gestaltet. Dabei geht es zugleich um die Frage, welche Begriffsbildungen, narrative Muster und sprachliche Strategien der Beschreibung von filmischen Bildern zugrunde liegen. Es soll der methodisch-reflektierte Umgang mit ästhetischen, kultur- und kunst-philosophischen Theorien und ihren Begrifflichkeiten geübt werden, insbesondere um die eigenen argumentativen Interpretationskompetenzen zu erweitern.

Im Mittelpunkt des Close Reading-Seminars steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger und programmatischer Theorietexte aus dem Bereich der Filmtheorie sowie der angrenzenden Grundlagendiskussion in der Fototheorie. Es handelt sich um ein Lektüre-Seminar, in dem zentrale Grundlagentexte analytisch erschlossen werden. Neben den behandelten Themen wird dabei auch in die Methodik des präzisen und effizienten Lesens von Theorietexten eingeführt (»Close-Reading«).

Die Veranstaltung ist auch offen für Themen und Textvorschläge der Teilnehmenden. Gelesen werden Texte von Walter Benjamin bis hin zu Diedrich Diederichsen. Zu dem Seminar müssen ein Lineal und ein »passender Stift« mitgebracht werden.

Das detaillierte Programm wird ab März auf der Webpage des Kunstvereins publiziert: www.kunstverein.de

Anmeldung unter steinbruegge@kunstverein.de

Erster Termin 14.04.2015

Steinbrügge, Bettina

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

CAD/3D N.N.

Computerei Kremer, Tilo

Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz

Drucktechniken Brandis, Birgit

Elektronik Korsen, Rainer

Feinmetall Müller-Westermann, Tina

Filmproduktion Sorgenfrei, Marie

Filmstudio Professoren des SSP Film

Final Cut Prof. Engel, Udo

Fotografie analog Prof. Grossmann, Silke; Söder, Wolfgang

Fotografie digital Haneke, Egbert

Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Hübel, Tobias

Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

Holz Krause, Gerhard

Keramik Jäger, Ingrid

Kunststoff Dachselt, Michael

Metall Holtkamp, Alexander

Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf

Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf

Siebdruck Wittern, Ulrike

Textil Wittern, Ulrike

Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah

Video Janssen, Ute

Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Werkstätten/Labore

Öffnungszeiten 10.00–17.00

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung und Terminabsprachen

Mi 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Mi 16.00–18.00, Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation, Entwicklung eines Hörstücks zum Kennenlernen der Tontechnik des Studios. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Teilnehmerzahl begrenzt (siehe Aushang)**Erster Termin** siehe Aushang**Zufall, Rauschen, Zustände der Unbestimmtheit**

Mi 16.00–18.00 und nach Vereinbarung Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Aufbauseminar des Audiolabors. Zufall und Rauschen oder Zustände der Unbestimmtheit, der Launigkeit, der Ungewissheit als kompositorische Praxis und Werkzeug. Zufall ist nicht gleichzusetzen mit Beliebigkeit. In dem Seminar werden verschiedene Systeme, analoge wie computergestützte, zur Zufallsgenerierung ausprobiert. Es geht auch um die Frage, inwieweit Zufallsgeneratoren doch eigentlich Kompositionen mit Regeln und Ordnungen sind und warum andererseits kompositorische Regeln beliebige Festlegungen sind.

Erster Termin 15.04.2015**Computerei**

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden in diesem Semester Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.**Teilnehmer** der Blockseminare max 8–10.**Anmeldung** erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le.**Digitaler Satz und Grafik**

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

Melián, Michaela

Professorin

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

Di 14.00–16.00

+ nach Vereinbarung

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Kremer Tilo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

»don't cry work«

Di 11.00 – 13.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Beginn 07.04.2015

»don't cry work« – Teil 2

Di 14.00 – 17.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

Beginn 07.04.2015

Photoshop, Einführung

Blockveranstaltung, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00, Raum 255c Le, 4 Tage

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf, und wie kann ich mein Bild bearbeiten, ohne es zu zerstören?«

- Termine**
1. Mi 22.04.2015
 2. Do 23.04.2015
 3. Mi 06.05.2015
 4. Do 07.05.2015

Illustrator, Einführung

Blockveranstaltung, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00, Raum 255c Le, 2 Tage

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator. »Was sind Ankerpunkte und Pfade, und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

- Termine**
1. Mi 13.05.2015
 2. Do 14.05.2015

Acrobat/PDF, Einführung

Do 28.05.2014, 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.

»Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hin separiert?«

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00–12.00

Do 10.00–13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film/Video/Audio

Mo 10.00–17.00

Di 13.00–17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.**Einführungen zu den Schnittsystemen****– Avid Media Composer – Film/Video**

09.04., 14.04. und 16.04. 2015, 10.00–14.00, 3-tägig, Raum E.14 Fi

Erster Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Video-Schnittprogramm Avid Media Composer.

Teilnehmer max 8**– ProTools, Sprecher-/Tonkabine (Audio)**

23.04., 28.04. und 30.04. 2015, 10.00–14.00, 3-tägig, Raum E.08 Fi

Einführung in das Arbeiten mit dem Vertonungs-/Mischsystem ProTools.

Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Teilnehmer max 8**Beratung: Vertonung/Tonarchiv**

Do 14.00–17.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge mit Gästen geplant:

Termine werden per Aushang an der Werkstatttür Raum E.14 Fi und über den stud. E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Das Werkstatt- und Vortragsangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Studentische Mitarbeiter Jule von Hertell (Avid), David Huss (ProTools, Audio)**Kontakt** siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi**Ankündigungen für Einführungen und gesonderte Fachveranstaltungen**

siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi.

Bei angebotenen Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E. 08, E. 09, E. 14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Drucktechniken

Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Anmeldung zum Beratungsgespräch gerne per E-Mail.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

12.05.–14.05.2015, 11.00–16.00

Teilnehmer max 7

Anmeldung ab dem 04.05.2015 bitte in die Liste vor Raum 357 Le eintragen.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Wer keinen Platz in dem Einführungskurs bekommt kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene, individuelle Einführungen vereinbaren.

Elektronik

Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen

Mo + Mi, jeweils 14.00–15.30, Raum K.51 Le

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung, Raum K.50 / K.51 oder vor Ort.

Die Elektronikwerkstatt wird bis zum 31.05.2015 abgewickelt.

Korsen, Rainer

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

korsen@hfbk-hamburg.de

Feinmetall

Metallverarbeitung / Labor für Metallguss

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le,

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs, die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen, oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen zum eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattbrett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

(Für den Kurs im Januar aufgrund der Weihnachtsferien 3 Wochen im Voraus anmelden.)

Einführungskurse

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

1. Kurs 07.04.–17.04.2015, SoSe 2015
2. Kurs 05.10.–16.10.2015, WiSe 2015/16
3. Kurs 04.01.–15.01.2016, WiSe 2015/16 (Änderungen möglich Möbel-Messe)
4. Kurs 04.04.–15.04.2016, WiSe 2015/16

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Baumwolle)!

Filmproduktion

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung

Mo–Fr

Termine nach Absprache

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Do 10.00–15.00, Kino Fi

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilm, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Termine 16.04.2015
21.05.2015
18.06.2015

Teilnehmer max 20

Anmeldung per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Sorgenfrei, Marie

Werkstatteleiterin

R K.02, Fi

Tel (040) 428 989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

filmfestival@hfbk-hamburg.de

Filmstudio

Einführungskurse zur Nutzung des Studios

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt

Raum K.07, K.08 Fi

Nach Terminabsprache: finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Professoren des SSP Film

Fotografie analog

Einführungskurse zur Nutzung der SW-Fotolabore bzw. des analogen Farblabors nach Absprache.

Geräteausleihe Fotografie über: photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskräfte

Elisa Goldammer: Geräteausleihe Fotografie, photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Patrícia Sanhudo: Farblabor, patricia.sanhudo@hotmail.com

Maik Gräf: SW-Labor, maik.graef@gmx.net

Neustrukturierung des Werkstattbereichs der analogen Fotografie.

Do 13.00–18.00, Raum 352 Le

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen.

Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Fotografie digital**Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

Sprechzeiten

Mo–Do 08.00–18.00

Technische Beratung

Do 10.00–16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutorin Natalie Andruszkiewicz: natalie.andrus@gmx.de

Tutor Niklas Arnold/niclasarnold@web.de

Anmeldung durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Fotostudio Wartenau**Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio, um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.

Anmeldung fotostudio@hfbk-hamburg.de

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Soeder, Wolfgang

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder@hfbk-hamburg.de

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Hübel, Tobias

Lehrbeauftragter

Mobil 0157 764 636 96

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

t.huebel@gmx.de

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.

Anmeldung t.huebel@gmx.de

Greiner, Edward

Studentische Hilfskraft

Offenes Studio

Do + Fr 11.00–15.00, 14-tägig, Fotostudio Wartenau

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild. Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

Termine nach Absprache per E-Mail an fotostudio@hfbk-hamburg.de.

Gips

Projektbetreuung

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Termine Mo und Di 10.00–17.00 nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert.

Einwöchiger Einführungskurs im April

20.04.–24.04.2015, 10.00–17.00, Raum K.34 Le

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Figürliches modellieren

Mo 14.00–17.00

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde

Mo 11.00–12.30

Kontakt viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le
Tel (040) 428 989-366
Jaeger.in@gmx.net

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le
viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Holz

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Beratung und Unterstützung bei Projekten. Die praktische Umsetzung soll aber weitgehend selbst ausgeführt werden; Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation oder eine Ausbildung z.B. als Tischler/Schreiner.

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le
Tel (040) 428 989-368
krause@hfbk-hamburg.de

Projektbesprechung und Beratung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–12.00

Termine nach Absprache**Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

Grundkurs

Di 07.04. – Mo 13.04.2015 , ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Mi 01.04.2015, 10.00, in der Holzwerkstatt**Keramik****Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach persönlicher Vereinbarung**Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters**

07.04.–17.04.2015, 10.00–17.00, ganztägig

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kunststoff**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Kunststoff-Einführungskurse

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 30.03.–10.04.2015

2. Kurs: 06.07.–17.07.2015

Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00.**Teilnehmerzahl** max 10. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Metall**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di und Do 10.00–17.00

Vorraussetzung für die Werkstattnutzung ist die Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10.00–12.30 (Mi kein Werkstattbetrieb!)

Termin nach Voranmeldung.**Realisation betreuungsintensiver Projekte**

Fr 10.00–16.00

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung.

Grundkurs Metallbearbeitung

Blockveranstaltung (zwei Wochen), 10.00–16.00, Raum K.59 Le

Termine 07.04.2015–17.04.2015, **Anmeldung** 07.04.201513.07.2015–24.07.2015, **Anmeldung** 13.07.2015**Teilnehmer** max 8**Mixed Media/Netzkunst****Allgemeines**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 12.00–19.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.



[The following announcements are available in english language at http://telenautik.de/sose2015_en]

Fortsetzung des Projekts »Live Media Jam«

Performatives Projekt zwischen Video & Audio, zwischen Analog & Digital, zwischen Hard- & Software. In diesem Projekt wollen wir auf Basis von von den Studierenden eingebrachten Materialien wie Video- und Audioclips, Texten und Objekten gemeinsam eine experimentelle, »spielbare« Medieninstallation erstellen. Dabei liegt der Focus auf der echtzeitigen Produktion, Mischung und Synchronisierung der einzelnen medialen Elemente. Dieses Angebot richtet sich unter anderem ausdrücklich auch an Studierende, die Musik mit analogen oder digitalen Instrumenten produzieren. Eine Präsentation am Ende des Projektes ist vorgesehen. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Als Basisobjekt steht bei Bedarf ein Förderband mit einer Länge von 5,40m zur Verfügung.

Einführung Di 21.04.2015 und Di 28.04.2015, 14.00, in die Thematik und die ggf. zu verwendende Technik.

(An diesen Terminen wird gemeinsam entschieden, ob das Projekt als regelmäßige Veranstaltung oder als Blockseminar durchgeführt wird.)

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net

Crash-EMIT

Do 14.00–16.00

Reihe von Crashkursen zur Elektro-, Medien- und Informations-Technik.

Themenübersicht (tbc):

- Antriebstechnik und Motoren
- Datenquellen für mediale Installationen
- Einführung in den 3d-Druck
- »best practices in media art«
- Arduino
- Raspberry Pi
- Linux
- PureData
- Midi
- HTML
- Webscraping
- Analog & Digital
- (un)sicher im Netz

Beginn 23.04.2015

Themen und Termine werden zu Anfang des Semesters unter <http://telenautik.de> und per Aushang am Raum 240 Le bekannt gegeben.

Prepress-Werkstatt

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Materialverlag – digital

Mo–Do 09.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

Termine nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

Materialverlag-Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter materialverlag.de »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Siebdruck**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,****Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de**Wittern, Ulrike**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung
Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich.

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00
Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.
Termine nach Vereinbarung.

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

Werkstattkurs Textildruck

jeden Di ab 10.00, nur nach persönlicher Anmeldung in Raum 131 Le
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Freitags nach persönlicher Absprache
Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Verlagswerkstatt**Materialverlag – analog**

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.
In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare / Dummies unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.
Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.
Termine Mi 10.00–12.00 oder nach Vereinbarung per E-Mail

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattribrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le
Tel (040) 428 989-315
ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

**Gauthier, Claire /
Rath, Hannah**

Künstlerische Werkstatt-
leiterinnen

Raum 154 Le
Tel (040) 428 989-355
claire.gauthier@hfbk-hamburg.de
hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Video**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230 Le und Schwarzes Brett.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:

<http://artbasis.info/Swiki/index.html>

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Studentischer Mitarbeiter Videolabor/Werkstatt

Fred Schuler: fred.schuler@hfbk-hamburg.de, Mobil (0176) 60 86 02 71,

Manuel Schneiderbauer: manuel.schneiderbauer@gmail.com, Mobil (0151) 28 25 64 31

Workshop »Videomapping«

Do 14.00–16.00, Raum 230 Le

(Leitung Ute Janssen, studentischer Mitarbeiter Fred Schuler)

Grundlagen der Produktionsabläufe unter Verwendung von Arena Resolume 3 Software.

Offen für alle Studienschwerpunkte.

Beginn 02.04.2015

Die weiteren Semestertermine werden gemeinsam im Kolloquium festgelegt, und ebenfalls am schwarzen Brett der Werkstattdleiter bekannt gegeben.

Teilnehmer max 12

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Kolloquium »Dramaturgien des Alltags«**– EXPO2015-Milano-Artschoolproject**

Mi 14.00–17.00, wöchentlich, weitere Termine nach Vereinbarung

(Leitung Ute Janssen, studentischer Mitarbeiter Fred Schuler/Manuel Schneiderbauer)

BA- und MA-Studierende der HFBK entwickeln über einen Turnus von 3 Semestern ein gemeinsames Ausstellungs- und Filmprogramm (Design-Kunst-Film-Performanceart) und promoten ihr Projektergebnis eigenständig. Im Rahmen des Lehrangebotes erhalten sie Unterstützung durch die assoziierten Lehr- und Forschungsbereiche sowie durch ihre Projektbetreuer. (Gefördert wird das Vorhaben u.a. von der K.H. Ditze Stiftung) Die Teilnahme für das laufende Semesterprojekt (FEEDING THE MIND at »E.A.T.-Exporting Art together«, ist bereits abgeschlossen, Deadline WiSe 31.12.2014)

Im WiSe 2014/15 entwickelten TeilnehmerInnen des Kolloquiums das Ausstellungs- und Filmprojekt »FEEDING THE MIND«. Hierbei greifen sie aktuelle Fragen zur Identität, Lifestyle, Nachhaltigkeit, Verantwortung und Ernährung auf und setzen sich in ihren Werken damit künstlerisch auseinander.

Dabei klären sie im Verbund mit ihren assoziierten Lehrenden die Fragestellungen und Begriffe und reflektieren gemeinsam ihre Arbeit in einem »work in progress«-Prozess, in deren Arbeitsergebnisse sich Vorstellungswelten und Denkräume von Kunst und Wissenschaft verbinden.

#20 studentische Kunst- und Designpositionen werden für sechs Monate an ausgesuchten Orten der Stadt Milano gezeigt

– Die italienische Kulturorganisation »Arte da Mangiare Mangiare Arte« (www.artedamangiare.it) präsentiert das Artschoolprojekt »FEEDING THE MIND« im kulturellen Rahmenprogramm World-EXPO2015, »E.A.T. – Exporting Art Together«.

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230 Le

Tel (040) 401 8989-417 oder

Tel (040) 401 8989-505

ute_janssen@artbasis.info

(Einzel- und Gruppenbeiträge) werden u.a. in der DepurtGallery, im Kloster Woister (Sitz der Organisation Arte Da Mangiareda Arte, www.umanitaria.it/home.php), der Kunstakademie Milano (accademiadibrera.milano.it) auf »public-pads«, Fine Arts Academy of Turin, Art and Design Schools Festival, (Juli 2015), The Amalfi Coast Music & Arts Festival, Paestum (Oktober 2015) sowie lokaler Gastronomie präsentiert. Die Unterstützung des Goethe-Institut Milano und der italienischen Botschaft Deutschland, um nur einige zu nennen, ist angefragt. (Projektleitung Ute Janssen in Zusammenarbeit mit Michaela Melian, Julia Lohmann, Silke Grossmann, Jeanne Faust)
Offen für alle Studienschwerpunkte.

Dauer 3 Semester WiSe 14/15, SoSe 15, WiSe 16/16

Blockkurs: Einführung Final Cut Pro 7 + Premiere 6

Di 12.05.2015–Mi 13.05.2015, 10.00–17.00, Raum 230 Le (Videowerkstatt Studio)

(Leitung Ute Janssen, studentischer Mitarbeiter Fred Schuler/Manuel Schneiderbauer)

Das Modul behandelt die Schnittsoftware Final Cut pro7 + Premiere 6 und deren Anwendung.

Schulung der Benutzeroberfläche und das Projektmanagement anhand von Beispielen. Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Offen für alle Studienschwerpunkte.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Weitere Lehrangebote und Schulungen erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semester.

Blockveranstaltung: Analoge und Digitale Videotechnik »Wie funktioniert das?«

Di 19.05.2015–Mi 20.05.2015, 10.00–17.00, Raum 230 Le (Videowerkstatt Studio)

(Leitung Ute Janssen, studentischer Mitarbeiter Fred Schuler/Manuel Schneiderbauer)

Behandelt werden u.a die Grundlagen und Kenntnisse für den Einsatz analoger und digitaler Videotechnik. In Hinblick auf Präsentationen im öffentlichen Raum lernen wir Produktionsabläufe kennen, die es zu beachten gilt.

Termine werden auch am schwarzen Brett der Werkstatteleiter bekannt gegeben

Teilnehmer max 12

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Geräterückgabe:

Mo–Do 10.00–12.00

Ausleihe

Mo–Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Wagner, Barbara

Werkstatteleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.
Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.
Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.
Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren.

Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,
Raum K.01, gleich neben Barbara Wagner
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Kontakt: (040) 428 989-432
videotheka@yahoo.de
www.videotheka.jimdo.com

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.

Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

Studentische Aktivitäten

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le
Tel (040) 248 989-317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Zentrale Dienste**WLAN-Labor/Computerei** (ohne Vergabe von Credits)

Öffnungszeiten: Mo–Mi, nachmittags
Die Computerei steht allen Studierenden für individuelle Projekte zur Verfügung. Die dort vorhandenen Computer sind u. a. mit Software für Videoschnitt, Bildbearbeitung, Pure Data etc. ausgerüstet. Der Raum ist während der Arbeitszeiten (Mo–Mi) nachmittags geöffnet, abweichend davon nach Vereinbarung.

Kremer, Tilo

Raum 243, 244 Le
Tel (040) 428 989-372
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de